

Starker fünfter Platz für Klemperer/Koreng in Peking „Wir können mit erhobenem Haupt Peking verlassen“

Auch wenn die olympischen Medaillen in Peking ohne deutsche Beteiligung vergeben werden, belegen David Klemperer und Eric Koreng den starken fünften Platz. Nachdem das DVV-Team im Achtelfinale die an Nummer eins gesetzten Chinesen Xu/Wu mit einer überragenden Leistung aus dem Turnier warf (21-15, 21-18), reichte es im Viertelfinale nicht mehr gegen die US-Weltmeister Rogers/Dalhausser 0:2 (13-21, 23-25). Das Duo war das letzte deutsche Beachvolleyball-Team bei den Olympischen Spielen. Im Namen des NVV und allen niedersächsischen Beachern gratulieren wir den Beiden zu diesem wahnsinnigen Erfolg, besonders David Klemperer vom MTV 48 Hildesheim, und wünschen von ganzem Herz weiterhin viel Erfolg für die Zukunft.

(TS) „Unser Traum geht in Erfüllung und da ist auch nicht verwunderlich, dass wir uns nach dem Spiel in Tränen in den Armen lagen“ so beschreibt David Klemperer seine Gefühle nachdem er sich mit Partner Eric Koreng vom BeachClub Seaside Essen beim Grand Slam in Moskau endgültig die Fahrkarte für die Olympischen Spiele gelöst hatte. Eineinhalb Monate später können die Beiden nun auf die beste Turnierleistung eines DVV-Teams in Peking zurückblicken.

In den Gruppenspielen hatten sie sich zuerst gegen die Norweger Kjemperud/Skarlund mit 2:1 (19-2, 22-20, 15-7) durchgesetzt. Doch die Nerven ihrer Anhängerschaft wurden schon im Auftaktspiel aufs äußerste strapaziert, da sie zwei Matchbälle abwehren mussten. Eric Koreng sagte nach dem Spiel: „Wir waren sehr nervös, es war schließlich das erste olympische Spiel für uns. Wir haben viele Eigenfehler gemacht. Nach dem



ersten Satz haben wir gesagt, jetzt sind wir bei Olympia, und wir wollen das Spiel genießen. Dass wir so ein Comeback schaffen, ist sensationell. Die Stimmung im Stadion ist super“.

Zwei Niederlagen folgten gegen die Schweizer Laciga M./Schnider (15-21, 15-21) und gegen die Niederländer Nummerdor/Schuil (16-21, 16-21). Als Drittplazierte der Gruppe E steigerten die beiden jedoch ihre Leistung im alles entscheidenden Spiel der „Lucky Loser“ und gewannen 2:0 (21-16, 27-25) gegen die Niederländer Boersma/Ronnes, die sich somit nur kurz über ihren Erfolg gegen das DVV-Team Brink/Dieckmann freuen konnten – Klemperer/Koreng hatten das Achtelfinale erreicht!

Nun musste das DVV-Duo

gegen die chinesische Goldhoffnung Xu/Wu antreten. In einem unglaublichen Spiel mit starken Aufschlägen der beiden Deutschen zwangen sie die Gastgeber mit 2:0 (21-15, 21-18). Nach dem Sieg dreht Eric Koreng eine Jubel-Ehrenrunde, Klemperer sankt in die Knie. „Das ist unglaublich, die pure Freude. Wir haben einfach grandios gespielt“, kommentiert er später das Spiel.

Im Viertelfinale warteten nun die US-Weltmeister Rogers/Dalhausser. Das deutsche Team trat in grünen Shirts an, denn grün ist die Hoffnung. Leider können die Deutschen ihren Gegnern mit den Aufschlägen nicht so zusetzen wie gegen Xu/Wu und Phil Dalhausser, wegen seiner aggressiven Blockaktionen auch als „The Thin Beast“ bekannt, setzte Klemperer/Koreng am Netz unter Druck. Nachdem sie dann im zweiten Satz

beim Stand von 20-18 zwei Satzballer vergaben, siegten die Amerikaner mit 2:0 (21-13, 25-23). Trainer Gerald Maronde kommentierte die Niederlage: „Natürlich ist man erstmal enttäuscht, aber insgesamt ist der fünfte Platz eine sehr gute Leistung. Auch wenn man bedenkt, wie sich die Beiden im Turnierverlauf gesteigert haben. Wir haben alles probiert und haben im zweiten Satz sehr gut gespielt. Wir können mit erhobenem Haupt Peking verlassen.“

Auch dass das Duo Klemperer/Koreng auf einer Fernsehzeitung abgebildet war, zeigt dass ganz Deutschland mit dem Team gefiebert hat. Und so geht es mit „erhobenem Haupt“ gen London...



Die glücklichen Sieger des Achtelfinales



Tolle Kulisse bei der DM der U19 in Kiel

Christine Aulenbrock und Teresa Mersmann feiern Deutschen Meistertitel

(SB) „Am Olympiazentrum Kiel-Schilksee freuten sich Aulenbrock/Mersmann (SV Bad Laer/USC Münster) über Gold im Endspiel gegen Levke Spinger und Laura Weihenmaier (FT Adler Kiel/VC Olympia Berlin) beim 21:19 und 21:15.

Vor einer großartigen Kulisse von 500 Zuschauern zeigten beide Teams, dass sie zu Recht im Endspiel der Deutschen Meisterschaft standen. Viel Beifall gab es für zahlreiche starke Abwehraktionen beider Teams, alle vier Akteure stehen im Kader der Jugendbeach-Nationalmannschaft. „Christine und Teresa hätten“, so der Kommentator, „im Finale beim 100 m Lauf der Frauen von Olympia starten können“. Verdammst schnell und flink erhebeten sie die Angriffe von der Weltmeisterin der U19 Levke Spinger und Laura Weihenmaier (WM 5. Platz). Mit viel Freude und Emotionen kämpften sie sich nach schlechtem Start 9:11 in das Spiel.

Ähnlich wie im Spiel tags zuvor kamen sie durch Kampf und Einsatz zum Erfolg. Motiviert bis in die Haarspitzen nutzten sie den zweiten Satzball zum 21:19 zur Satzführung. Immer besser klappte der Angriff des Duos aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen im zweiten Satz, die Führung von 11:6 wurde zum 21:15 ausgebaut. Groß die Freude der Sieger, ihren Jubelschrei und ihre Emotionen hörte der ganze Center-Court.

Die Sieger der glänzend organisierten



Deutsche Meisterschaft in Kiel hatten im Verlauf des Turnieres nur zwei Sätze abgegeben und kamen durch einen Sieg mit 2:1 (21:23, 21:12, 16:14) im Halbfinale gegen Anna-Lena Rahe und Franziska Bentrup (SV Bad Laer) in das Endspiel. Rahe/Bentrup wurden letztlich Vierter nach knapper Niederlage (23:25, 22:24) im Spiel um Bronze.

Den starken Auftritt der NVV-Teams unterstrichen Jonathan Ficht und Jannes Klee vom SV Holdenstedt, die in einer starken

Männerkonkurrenz Fünfter wurden. „Joni & Jannes“ unterlagen nur knapp im Viertelfinale Flüggen/Hellmuth vom VC Olympia Berlin (26:28, 14:21). Bergmann/Schneider (TSV Giesen) belegten Platz 13.

Fazit nach Abschluss der Deutschen Jugend-Beachmeisterschaften aus Sicht des NVV: 4 x Gold (in der U17 weiblich & männlich sowie U18 und U19 weiblich). In der U18 und U19 gewann jeweils eine Kombination aus Bayern/NVV (U18) und NRW/NVV (U19) den DM-Titel. Die Kadertrainer Frank Pawla und Jörg Hinsken haben in Zusammenarbeit mit Wolfgang Orth tolle Arbeit für den NVV geleistet. Eine Aufwertung in der Beachrangliste der Länder von Platz 11 aufwärts dürfte erfolgen, so dass vielleicht schon im nächsten Jahr jeweils ein zweiter Startplatz bei der U17 und U18 herausspringt.“



Vereine aufgepasst! Rückgabe der Vereins- meldebögen

(FB) Rückgabetermin für die verschickten Vereinsmeldebögen war der 15. August 2008. Leider haben auch in diesem Jahr nicht alle Vereine diesen Termin eingehalten. Wer also noch im Besitz der Vereinsmeldebögen ist, sollte diese bis 31.8.2008 der NVV-Geschäftsstelle zukommen lassen, um ein unnötiges Strafgeld zu vermeiden!

Trainer gesucht!

Die 1. Damenmannschaft des MTV Ashausen/Gehrden sucht umgehend einen neuen Trainer. Wir würden uns sehr freuen, wenn Du Lust hättest uns zu trainieren.

Kontakt:

☎ 01 70 / 9 04 49 35

Deutsch-Russischer Austausch

Ausrichter: Istina
Wo: Moskau
Wann: 10.-17.11.08
Wer: Hobby
(Männer, Frauen, Senioren, Mixed)

Bedingungen.: kostenlose Unterkunft & Kulturprogramm werden geboten.

Kontakt:

antenne@nvv-online.de